

Trinkwassers vom 5.7.1979<sup>275</sup>, jene des Abg. Gerard Batliner vom 8.7.1980 betr. Veröffentlichung von Entscheiden des Staatsgerichtshofes und vom 9.7.1981 betr. Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses (vorläufige Führung der Zuwendung von Fr. 750 000.– an die aus Anlass des 75. Geburtstages des Landesfürsten zu errichtende Stiftung als Rückstellung), jene des Abg. Josef Biedermann vom 29.6.1983 betr. Neutechnikum Buchs<sup>276</sup> und jene gleichen Datums des Abg. Armin Meier betr. das Heilpädagogische Zentrum<sup>277</sup>.

Unter den *erfolglosen* Voten fällt besonders jenes des Abg. Josef Frommelt vom 9.7.1981 zum Titel Katastrophen- und Zivilschutz sowie zum Kulturgüterschutz auf: Er wies darauf hin, dass in den Luftschutzräumen des liechtensteinischen Gymnasiums sehr wertvolle Kulturgüter gelagert werden. Ferner macht er darauf aufmerksam, «dass in der Nähe des Einganges zu diesen Luftschutzräumen drei grosse Wasserleitungen vorbeiführen. . . Ich möchte daher anfragen, ob jemals geprüft worden ist, wie sicher diese Wasserleitungen sind, und ob nicht in einem Katastrophenfalle die Katastrophe dann im Luftschutzkeller stattfinden würde». <sup>278</sup> Die Antwort von Regierungschef Hans Brunhart lautete damals: «Die Frage der Sicherheit müsste ich überprüfen. Da kann ich Ihnen spontan keine Antwort geben, weil ich mich selber mit diesen Zivilschutzräumen nicht befasst habe. Aber ich denke doch, dass diese Gesichtspunkte damals berücksichtigt wurden.»<sup>279</sup> Dass im Juni 1985 genau die von Abg. Josef Frommelt befürchtete Katastrophe eintreten konnte, belegt die Erfolglosigkeit der damaligen Anfrage.

#### – Verabschiedung

Der Landtag «genehmigt» die Landesrechnung und den Rechenschaftsbericht gemeinsam in einer einzigen Abstimmung. In der Untersuchungsperiode wurden sie stets einstimmig gutgeheissen. Welche Bedeutung kommt diesem Beschluss zu? Mit der Genehmigung wird der Regierung finanzielle

---

<sup>275</sup> Am 8.11.1979 erstattete Regierungsrat Anton Gerner einen entsprechenden ausführlichen, mündlichen Bericht.

<sup>276</sup> Die geforderten Informationen wurden im Rechenschaftsbericht für 1983, S. 111 geliefert.

<sup>277</sup> Die gewünschte Wiederaufnahme des Heilpädagogischen Zentrums in den Rechenschaftsbericht wurde im Bericht für 1983 realisiert (S. 111).

<sup>278</sup> LT Prot 81 II 400.

<sup>279</sup> LT Prot 81 II 402.